

Kultureller Parallelschwung im Hochtal

Doppelte Ausstellungseröffnung in der Raiffeisen Galerie Augenblick und im Felixé Mina's Haus

(jw) Ein Licht der Hoffnung für alle Kunstfreunde und Kulturgenießer: Am Samstag, dem 18. Dezember, öffnen die Raiffeisen Galerie Augenblick und das Felixé Mina's Haus in Tannheim gemeinsam ihre Pforten. Kulturveranstaltungen sind unter Corona-Schutzmaßnahmen (Einhaltung der 2G-Regel geimpft bzw. genesen und der FFP-2-Maskenpflicht) wieder gestattet.

An diesem Samstag sind beide Häuser von 15 bis 18 Uhr geöffnet, um das aktuelle Schaffen von zwei sehr verschiedenen, in ihrem jeweiligen Werk aber beachtenswerten Künstlern ins Licht zu rücken.

ES WAR EINMAL IN TIROL. Der gebürtige Innsbrucker Stefan Rizk brauchte eine lange Verletzungspause, um seiner inneren Stimme gänzlich zu folgen und die Malerei zum zentralen Punkt in sei-

nem Leben zu machen. Seine traditionellen Motive zeigen Menschen in landwirtschaftlichen oder alltäglichen Natursituationen. Stilistisch sind sie inspiriert von Kandinsky und Miró. „Mein Anspruch ist es, weder zu interpretieren noch irgendetwas aufzuzeigen oder Dinge als Metapher darzustellen. Ich bin mir lediglich des Glücks bewusst, in welchem wunderschönem Land ich leben darf“, sagt er selbst über seine Bilder. Auch seine winterlichen



Foto: Andreas Moosbrugger

Andreas Moosbrugger fängt mit seiner Kamera faszinierende Tier- und Naturmotive ein. Seine Fotos sind ab 18. Dezember im Felixé Mina's Haus ausgestellt.

Motive verwandeln die Wände der Galerie Augenblick passend zur Jahreszeit in eine Hommage an das Glück im Einfachen. Stefan Rizks Werke sind in der Galerie Augenblick zu sehen.

HEIMISCHE WILDTIERE HAUTNAH. Ob flinke Ratten, anmutige Hirsche oder ein scheuer Fuchs, der sich unbeobachtet fühlt – die Leidenschaft für die Natur spiegelt sich in jeder Aufnahme von Andreas Moosbrugger wider. Stundenlanges Warten im Tarnanzug, die Kamera im Anschlag: Wie viel Geduld, Ausrüstung und Fachwissen über die Lebensweisen der Tierarten nötig sind, erzählt der Naturfotograf und Tiroler Naturführer Andreas Moosbrugger persönlich bei der Ausstellungseröffnung in der Tennengalerie in Felixé Mina's Haus. Er bringt die spannendsten Anekdoten von seinen Wildnis-Streifzügen und die spektakulärsten Teile seiner Ausrüstung mit. Andreas Moosbrugger

zeigt seine beeindruckenden Fotos im Felixé Mina's Haus.

INFO UND TERMIN. Beide Veranstaltungen sind kostenlos und für Interessierte aller Altersgruppen (auch Kinder) geeignet. Im Felixé Mina's Haus werden an diesem Tag Glühwein und Punsch ausgeschenkt. Den kulturellen Parallelschwung im Hochtal kann man ab Samstag, dem 18. Dezember, von 15 bis 18 Uhr, in der Raiffeisen Galerie Augenblick und im Felixé Mina's Haus ziehen.

Raiffeisen Galerie Augenblick – Stefan Rizk: „Es war einmal in Tirol“, Ausstellungsdauer vom 18. Dezember bis 16. Jänner 2022. Die Galerie Augenblick ist (außer am 24. Dezember) von Mittwoch bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Felixé Mina's Haus – Andreas Moosbrugger: „Heimische Wildtiere hautnah“, Ausstellung ab 18. Dezember. Die Tennengalerie ist von Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr geöffnet.



Die Bilder von Stefan Rizk sind ab 18. Dezember und bis 16. Jänner 2022 in der Raiffeisen Galerie Augenblick in Tannheim zu sehen.

Foto: Stefan Rizk